



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland. Sie setzt sich seit 1985 kreativ, fachlich fundiert und unabhängig für den Erhalt bedrohter Baudenkmale ein. Ihr ganzheitlicher Ansatz ist einzigartig und reicht von der Notfall-Rettung gefährdeter Denkmale, pädagogischen Schul- und Jugendprogrammen bis hin zur bundesweiten Aktion *Tag des offenen Denkmals*®. Rund 500 Projekte fördert die Stiftung jährlich, vor allem dank der aktiven Mithilfe und Spenden von über 200.000 Förderern.

Insgesamt konnte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz bereits rund 5.800 Denkmale mit mehr als einer halben Milliarde Euro in ganz Deutschland unterstützen. Doch immer noch sind zahlreiche einzigartige Baudenkmale in Deutschland akut bedroht.

Wir bauen auf Kultur – machen Sie mit!

Mehr Informationen auf  
[www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de)

Deutsche Stiftung Denkmalschutz  
Schlegelstraße 1  
53113 Bonn  
Tel. 0228 9091-0  
Fax 0228 9091-109  
[info@denkmalschutz.de](mailto:info@denkmalschutz.de)

**Spendenkonto:**

IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400  
BIC: COBA DE FF XXX  
Commerzbank AG



Der Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH) vertritt die Interessen von 1 Million Handwerksbetrieben in Deutschland mit mehr als 5,5 Millionen Beschäftigten, rund 360.000 Auszubildenden und einem Jahresumsatz von über 560 Mrd. Euro.

Als Spitzenorganisation der Wirtschaft bündelt der ZDH die Arbeit von 53 Handwerkskammern, 49 Fachverbänden des Handwerks auf Bundesebene sowie bedeutenden wirtschaftlichen und sonstigen Einrichtungen des Handwerks in Deutschland.

Der ZDH dient der einheitlichen Willensbildung in allen grundsätzlichen Fragen der Handwerkspolitik und vertritt die Gesamtinteressen des Handwerks gegenüber Bundestag, Bundesregierung und anderen zentralen Behörden, der Europäischen Union (EU) und internationalen Organisationen.

Gestaltung und Fotos: Roland Rossner | Titel: 1. Preis Guldfhof von 1780

**Sonderpreis**

**Wassermühle Karoxbostel**  
Karoxbosteler Chaussee 51  
21218 Seevetal



**Eigentümer:**  
Verein Wassermühle  
Karoxbostel e.V.  
Henry-Henschen-Allee 1  
21218 Seevetal

Der Verein Wassermühle Karoxbostel e.V. wird für seinen visionären Einsatz zur Erhaltung und Wiederherstellung der bis in das Jahr 1817 zurückreichenden Wassermühle Karoxbostel, bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Wassermühle und Nebengebäuden, mit dem „Wolfgang und Ursula Engelbarts-Förderpreis“ ausgezeichnet. Für die marode und über Jahrzehnte ungenutzte historische Anlage eine Zukunft als lebendigen Ort der Begegnung und des nachhaltigen Lernens und Bauens gesehen zu haben, empfindet die Jury als vorbildlich. Die hervorragende Kooperation von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, Laien und Fachleuten, Jung und Alt prägen dieses Projekt und lassen weiterhin auf eine gute Zukunft für die Wassermühle Karoxbostel hoffen.

**HANDWERKER:**

**Mühlenbauer:**  
Pätzmann GmbH & Co. KG  
Mühlen- und Maschinenbau  
Deichstr. 35  
21423 Winsen-Luhe

**Dachdecker:**  
Reetdachdeckerei Uwe Behr  
Scharnbecker Dorfstr. 7a  
21423 Winsen-Luhe

**Vergolderin:**  
Sabine Pfanne-Dreesen  
Am Schulberg 12  
21220 Seevetal

**Metallbauer:**  
Kunstschmiede Egon Engber e.K.  
Inh. Ellen Kummerfeld  
Karoxbosteler Chaussee 49  
21218 Seevetal

**Wolfgang  
und Ursula  
Engelbarts-  
Stiftung**



Für besonders hervorragende  
Restaurierungsleistungen an denk-  
malgeschützten Objekten

**Sonderpreis**

**Streckhof**  
Neuer Weg 33  
38302 Wolfenbüttel



**Eigentümer:**  
Gärtnermuseum  
Wolfenbüttel e.V.  
Neuer Weg 33  
38302 Wolfenbüttel

Das in Teilen bereits durch Feuchtigkeit, Schwamm- und Pilzbefall abgängige Gebäude des auf 1800 datierten Streckhofs in Wolfenbüttel gerettet zu haben, ist dem engagierten Einsatz des Vereins Gärtnermuseum Wolfenbüttel e. V. zu danken. Für seinen unermüdeten Einsatz bei der Erhaltung und die kluge Umnutzungsidee als Gärtnermuseum, dessen Aktivitäten und Vermittlungsangeboten sich der Verein bis heute widmet, wird er mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

**Handwerkerpreis**

**Gut Heinsen**  
Am Gutshof 1  
21409 Embsen



**Eigentümer:**  
Franziska von Hutten-Langlotz  
und Tim Langlotz  
Heinsen 1  
21409 Embsen

**Architekt:**  
op. architekten  
Oldenburg, Plesse. BDA  
Marie-Curie-Str. 1  
21337 Lüneburg

**HANDWERKER:**  
**Tischler:**  
Tischlerei Dittmer GmbH  
Delliener Str. 8  
19273 Neuhaus/Elbe



**Bundespreis  
für Handwerk in der  
Denkmalpflege 2020**

**Niedersachsen**



Der **Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege** wird von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks verliehen.

Der Preis wird jährlich in zwei Bundesländern ausgelobt und ist jeweils mit 15.000 Euro dotiert. 2020 wurde er in Sachsen und Niedersachsen verliehen. Bewerben können sich private Bauherren, die in den vergangenen acht Jahren denkmalgeschützte Objekte von Handwerksbetrieben restaurieren ließen. Vorschläge für den Preis können von Bauherren, Handwerkern, Architekten und Denkmalpflegern eingereicht werden.

Für 2021 sind die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein vorgesehen.

Niedersachsen als eines der großen Flächenländer erstreckt sich von der Nordsee über Marsch und Heidelandschaften bis zum Weserbergland und zum Harz. Die Vielfalt der Landschaften und der regionalen Baumaterialien schlägt sich in der Vielfalt der Baudenkmale nieder, die seit Jahrhunderten die Orte und Regionen prägen. Vor entsprechend anspruchsvollen und mannigfaltigen Aufgaben bei der Erhaltung dieses Schatzes stehen Denkmalpflege und Handwerk in Niedersachsen. Zahlreiche Denkmale befinden sich bis heute in privater Hand und werden von ihren Eigentümern sorgfältig und liebevoll gepflegt und restauriert. Dabei können sie sich auf qualifizierte und in der Denkmalpflege erfahrene Handwerksbetriebe und Architekten stützen, die hier ein wichtiges Arbeitsfeld für ihre Betriebe entdeckt haben. Wie die Jury feststellen konnte, geht es dabei häufig nicht um spektakuläre Rettungsaktionen, sondern meist um die kontinuierliche Pflege und Instandhaltung der Denkmale. Eine große Rolle bei der hohen Qualität der denkmalpflegerischen Leistungen spielen die Akademie des Handwerks und die Werkakademie für Gestaltung im Handwerk als Fortbildungseinrichtungen des Handwerks. Damit kann die Denkmalpflege in Niedersachsen auch in Zukunft auf verlässlich gute Grundlagen bauen.

## 1. Preis

**Gulfhof von 1780**  
Bunderneuland 7  
26831 Bunde



**Eigentümer:**  
Hebo Groeneveld  
Dürerweg 3  
31592 Stolzenau

**Architekt:**  
Architekturbüro Tonndorf  
Cäcilienstr. 5  
26122 Oldenburg

### HANDWERKER:

**Tischler:**  
Bau- und Möbeltischlerei Baartz  
Oberfletmer Str. 17a  
26844 Jemgum

**Maurer- und Betonbauer:**  
Bauunternehmen Middelborg  
Oberfletmer Str. 6  
26844 Jemgum

**Maurer und Fliesenleger:**  
Bauunternehmen  
Johann Frei GmbH  
Achter 't Verlaat 6  
26831 Bunde-Ditzumerverlaat

**Maler und Lackierer:**  
ars colendi GmbH  
Friedrich-List-Str. 25  
33100 Paderborn

Hebo Groeneveld wird für die vorbildliche Instandsetzung und sensible Ertüchtigung für eine neue Nutzung des von 1780 stammenden Gulfhofes in Bunde mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Er ist dem leider in der Region vielfach zu beobachtenden Trend zum Abriss des in seiner ursprünglichen Nutzung nicht mehr zu haltenden Ensembles aus Wohnteil, Durchfahrtscheune, Stallungen und Wirtschaftsbauten glücklicherweise nicht gefolgt. Darüber hinaus hat er in enger Abstimmung und nach sorgfältiger Bestandsaufnahme und Abwägung gemeinsam mit den Denkmalbehörden, einem versierten Architekten und unter Hinzuziehung qualifizierter und begeisterungsfähiger Handwerksbetriebe dem Gulfhof eine Zukunft als Feriendomizil gegeben, das modernen Ansprüchen und historischer Tradition gleichermaßen Genüge tut. Die vorbildlichen Untersuchungen und Dokumentationen lassen die hervorragenden Leistungen der Arbeiten nachvollziehbar werden, die den einst drohenden Abriss abwendeten. Die Jury hofft, dass das Beispiel aus Bunde in der Region Vorbildcharakter entfalten wird.

Johann Dannen Malereibetrieb  
Bunderneuland 3  
26831 Bunde

## 2. Preis

**Wohnhaus**  
Am Hafen 24  
26826 Weener



**Eigentümer:**  
Dipl.-Ing. Ejnar und  
Dipl.-Ing. Christine Tonndorf  
Cäcilienstr. 5  
26122 Oldenburg

**Architekten:**  
Architekturbüro Tonndorf  
Cäcilienstr. 5  
26122 Oldenburg

### HANDWERKER:

**Dachdecker:**  
H.-D. Heuermann GmbH  
Wehrden 8  
26835 Hesel

**Maurer- und Betonbauer:**  
Bauunternehmen  
Johann Frei GmbH  
Achter 't Verlaat 6  
26831 Bunde-Ditzumerverlaat

Bauunternehmen Middelborg  
Oberfletmer Str. 6  
26844 Jemgum

**Lehmbau:**  
Heiko Jan Eilers  
Gödenser Str. 43b  
26452 Sande

Ejnar und Christine Tonndorf haben unter dem de-saströsen und vielfach veränderten Äußeren des in Teilen bis 1751 zurückgehenden Wohnhauses mit Wirtschaftsteil in Weener den noch vorhandenen historischen Wert erkannt. Dafür, dass sie mit Begeisterung und Fachverstand ein kleines Juwel mit vielen Details und originaler Substanz wieder erlebbar gemacht haben, werden sie mit dem 2. Preis ausgezeichnet. Eine Vielzahl von handwerklichen Meistern ihres Fachs konnten die historische Substanz sowohl in den Details bis hin ins Umfeld hinein erhalten und wiederherstellen. Dem hervorragenden Ergebnis merkt man die gute Zusammenarbeit vieler erfahrener Beteiligter an, die immer ein stimmiges Gesamtergebnis vor Augen hatten.

**Tischler:**  
Tischlerei Brechter Dirksen GmbH  
Adolf-Köppe-Str. 5  
26736 Krummhörn-Pewsum

Tischlerei Rolf Schwitters e. K.  
Adolf-Köppe-Str. 4  
26736 Krummhörn-Pewsum

**Fliesenleger:**  
Fliesen Wattjes  
Heinz Wattjes  
Raiffeisenstr. 14  
26736 Krummhörn-Pewsum

**Maler und Lackierer:**  
Malerbetrieb Hülsebus  
Buschfenne 7  
26789 Leer-Loga

ars colendi GmbH  
Friedrich-List-Str. 25  
33100 Paderborn

## 3. Preis

**Patrizierhaus**  
Schreiberstr. 10  
38640 Goslar



**Eigentümer:**  
Wolfgang Korth  
Schreiberstr. 10  
38640 Goslar

**Architekt:**  
IGP Gockel PartGmbH  
Ingenieure und Architekten  
Kieler Str. 1  
34225 Baunatal

### HANDWERKER:

**Dachdecker:**  
Dachbaukunst  
Quedlinburg GmbH  
Norbert Augner  
Harzstr. 18  
06493 Ballenstedt, OT Rieder

**Zimmerer:**  
Werkstätten für Denkmalpflege  
GmbH Quedlinburg  
Am Langenberg 3  
06502 Thale, OT Westerhausen

**Maler und Lackierer:**  
Wolfgang Skottki GmbH  
Bornumer Hauptstr. 7  
38312 Börßum-Bornum

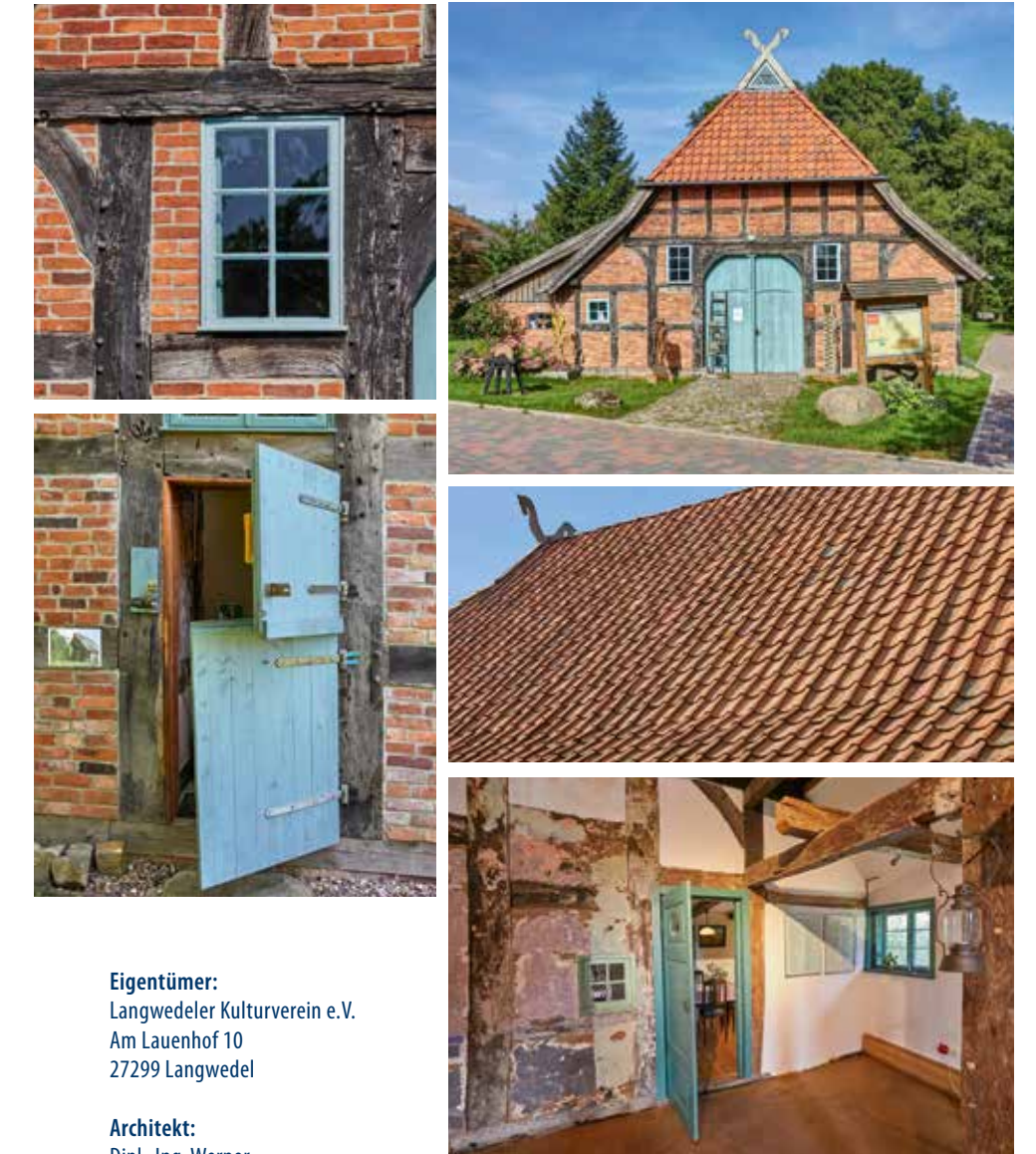
Das seit vielen Generationen in Familienbesitz befindliche Patrizierhaus von 1518 ist eines der architektonischen Kleinode der Stadt. Für die gründliche Instandsetzung von Dach und Fassade sowie die kontinuierliche Erhaltung des Renaissancebaus wird Wolfgang Korth mit dem 3. Preis ausgezeichnet. In ausgesprochen respektvollem Umgang der Familie mit der historischen Substanz wurden Dach und Fassade eingehend untersucht und dann in enger Absprache mit den Denkmalämtern und einem in der Denkmalpflege versierten Architekten ein Restaurationskonzept entwickelt, das mithilfe qualifizierter Handwerksbetriebe behutsam umgesetzt wurde. Die Selbstverständlichkeit des Eigentümers im sorgfältigen Umgang mit seinem hochkarätigen Erbe hat die Jury nachhaltig beeindruckt.

**Steinmetz- und Steinbildhauer:**  
Bauhütte Quedlinburg GmbH  
Harzstr. 18  
06493 Ballenstedt, OT Rieder

**Tischler:**  
Alfred Ahlbrecht Tischlerei & Bestattungen e. K.  
Jürgen Ahlbrecht  
Industriestr. 12  
37120 Bovenden

## 3. Preis

**Langwedeler Häuslingshaus**  
Auf dem Sandberg 11  
27299 Langwedel



**Eigentümer:**  
Langwedeler Kulturverein e.V.  
Am Lauenhof 10  
27299 Langwedel

**Architekt:**  
Dipl.-Ing. Werner  
Kreitel-Haberhauffe  
Melloh 10  
27232 Sulingen

### HANDWERKER:

**Dachdecker:**  
Voss Bedachungs-GmbH  
Wechold 46  
27318 Hilgermissen

**Zimmerer:**  
Fach & Werk Westermann GmbH  
Wechold 160  
27318 Hilgermissen

**Tischler:**  
Tischlerei Heinz Rottmann  
Höppers Heide 1  
27330 Asendorf

Das bescheidene Anwesen Häuslingshaus in Langwedel bezeugt die Arbeits- und Lebensverhältnisse der Landbevölkerung zurück bis ins Jahr 1768. In dem desolaten Bau den Dokumentationswert erkannt und das Denkmal für die Zukunft erhalten zu haben, ist dem Langwedeler Kulturverein hoch anzurechnen. Den langen Atem beim unermüdbaren Engagement bei der Erforschung, dem Erhalt und der Nutzung des Anwesens würdigt die Jury mit einem 3. Preis. Das gelungene Ergebnis, das die Patina und die unterschiedlichen Zustände sichtbar lässt, ist dem Einsatz von Handwerksbetrieben zu danken, die in historischen Techniken und im Umgang mit historischen Materialien erfahren sind.